



Presseinformation

Neues Netz für Deutschland: 1,03 Milliarden Euro für Schienennetz und Bahnhöfe in Bremen und Niedersachsen

DB-Vorstand Ronald Pofalla: Rekordsumme für ein leistungsfähiges modernes Schienennetz, attraktive Bahnhöfe und die Digitale Schiene Deutschland • DB packt 2021 in Bremen und Niedersachsen 200 Kilometer Gleise, 180 Weichen, 10 Brücken und 60 Stationen an • 360 neue Mitarbeitende für die Infrastruktur

(Hannover, 10. März 2021) Mit Rekordinvestitionen und einem neuen Arbeitsprogramm macht die DB die Schieneninfrastruktur weiter fit. „Wir bauen ein neues Netz für Deutschland und legen den Grundstein für den Deutschlandtakt“, sagt der DB-Infrastruktur-Chef Ronald Pofalla. „Die Schiene ist ein Herzstück der Klimawende. Deshalb investieren wir so viel wie noch nie und erhöhen das Tempo für die Sanierung und mehr Kapazität im Schienennetz“, so Pofalla weiter. Rund 12,7 Milliarden Euro von DB, Bund und Ländern fließen in diesem Jahr in die Eisenbahninfrastruktur (12,2 Milliarden Euro im Jahr 2020). Das ist die höchste Summe, die jemals innerhalb eines Jahres für Modernisierung, Instandhaltung sowie Neu- und Ausbau des Schienennetzes und attraktivere Bahnhöfe vorgesehen ist.

Rund 1,03 Milliarden Euro stehen 2021 für die Infrastruktur in Bremen und Niedersachsen zur Verfügung. 200 Kilometer Gleise, 180 Weichen und 10 Eisenbahnbrücken packt die DB in diesem Jahr mit der Rekordsumme an. Außerdem modernisiert die Deutsche Bahn für Reisende und Besucher*innen in den beiden Bundesländern 60 Haltepunkte und Stationen – darunter die Hauptbahnhöfe Hannover und Braunschweig. Auch mittlere und kleinere Bahnhöfe wie Bremerhaven-Wulsdorf profitieren von den Investitionen.

Um alle Projekte umsetzen zu können, baut die DB ihre Teams 2021 weiter auf: 170 Ingenieur*innen und Bauüberwacher*innen sowie 190 Instandhalter*innen verstärken in Bremen und Niedersachsen die Reihen.

Die Auswirkungen der Investitionen auf die Fahrgäste werden durch bessere Planung und zusätzliche Bauinfrastruktur noch geringer. Die Störungen im Netz sind heute auf dem niedrigsten Wert seit Beginn der Aufzeichnungen. Wichtigster Grund: die vorausschauende Instandhaltung, mit der Fehler frühzeitig erkannt und behoben werden können.

Aktuelle Bau- und Fahrplanauskünfte für Reisende stellt die DB im DB Navigator, den Streckenagenten-Apps des Nahverkehrs sowie unter <https://inside.bahn.de/> bereit. Weitere Informationen unter: www.deutschebahn.com/investitionen2021 sowie im regionalen Medienpaket www.deutschebahn.com/presse/hamburg

Franziska Hentschke
Sprecherin
Hamburg/Schleswig-
Holstein/Niedersachsen/
Bremen
Tel. +49 (0) 40 3918-4498
presse@deutschebahn.com
deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse